

Basisdaten

Inventarnummer	RPM_V_11034
Standort	Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim
Objektbezeichnung	Pinselhalter
Sammlungsort	China
Material	Porzellan
Maße	H: 14,5 cm; Dm: 11,5 cm
Teile	Einzelteil
Technik	bemalt glasiert
Datierung	Qing-Dynastie, 1662-1722
Verknüpfte Personen und Institutionen	Ernst Ohlmer
Typ	Ethnographica
Kulturelle Zuschreibung	Chinesisch
Erweiterte Beschreibung	Zylindrische Becherform mit gerundet vorgesetztem Fuß und nach außen schwingender Lippe. Der Dekor ist reich laviert in blassem Unterglasurblau gemalt. Auf der Wandung zwei mit einer Landschaftsszene, die eine in Nahsicht mit einem Bauern, der über eine Brücke geht und einem Zug Vögel nachschaut, die andere in Fernsicht mit einer weiten Flusslandschaft mit hohen Bäumen und Mond; dazwischen je zwei Blüten. Unterhalb der Lippe ein Doppelring, der sich über dem Fuß mit einem Dreiecksmuster wiederholt. Die Sechs-Zeichen-Marke innerhalb eines Doppelrings ist auf die Basis geschrieben. Qing-Dynastie (1644-1911), Kangxi-Periode (1662-1722, aber Chenghua-Marke 1465-1487) Das Objekt ist im Katalog durch Ohlmers Sammlung unter der Nr. 213 (1932) und Nr. 77 (1898 b-w) zu finden.

Dokumentation

Zugangsjahr zur Sammlung	zwischen 1881 und 1929
Zugangsart zur Sammlung	als Schenkung
Zugang von	Seezolldirektor Ernst Ohlmer
Vorbesitzer	Seezolldirektor Ernst Ohlmer
Provenienz	
<ul style="list-style-type: none">• Zwischen 1881 und 1929 erworben von/vom Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim (erworben von/vom als Schenkung bei/beim (1847-1927). erworben von/vom () durch unbekannte Erwerbsart bei/beim (1835-1920).) als Schenkung bei/beim Seezolldirektor Ernst Ohlmer.• 1889-1898 erworben von/vom Seezolldirektor Ernst Ohlmer (1847-1927) durch unbekannte Erwerbsart bei/beim kaiserlich-preußischen Gesandten Max von Brandt.• 1875-1880 erworben von/vom kaiserlich-preußischen Gesandten Max von Brandt (1835-1920) durch Kauf bei/beim unbekanntem Verkäufer.	Durch Ernst Ohlmer sind chinesische Porzellane zwischen 1881 und 1929 als Schenkung und als Nachlass ins Roemer-Museum Hildesheim gekommen. Die Sammlung E. Ohlmer war ab 1898 im Museum ausgestellt, eine endgültige Schenkung der Sammlung fand erst 1929 durch die Witwe Louise Ohlmer statt.
Bemerkungen	
Kürzel der Bearbeiterin/ des Bearbeiters	AN
Forschungsjahr der letzten Bearbeitung	2024
Status	Provenienz bearbeitet

Weiterführende Informationen

Rezeption

ohlmer, Ernst, Führer durch die Ohlmer'sche Sammlung chinesischer Porzellane, z. Z. aufgestellt im Roemer-Museum Hildesheim, nebst Bemerkungen über chinesisches Porzellan im Allgemeinen, seine Herstellung, Verwendung und Geschichte, Hildesheim: Gerstenberg Verlag, 1898| Ohlmer, Ernst und Louise, Führer durch die Ernst Ohlmer-Sammlung chinesischer Porzellane im Hermann Roemer-Museum in Hildesheim: nebst Bemerkungen über chinesisches Porzellan im allgemeinen, seine Herstellung und Geschichte; Hildesheim: Gerstenberg Verlag, 1932| Wiesner, Ulrich, Chinesisches Porzellan: die Ohlmer'sche Sammlung im Roemer-Museum, Hildesheim, Mainz: Verlag Philipp von Zabern, 1981.

Weiterführende Literatur

Nicklisch, Andrea, Die Sammlungen Ernst Ohlmer und Max von Brandt. Sammlungspraktiken im China der späten Qing-Zeit (1875–1914), Projekt-ID: KK_LA05_I2022,
<https://www.proveana.de/de/link/pro00000165>.

Objekt URL

https://www.postcolonial-provenance-research.com/datenbank/exposition/rpm_v_11034/